

Kobayashi Ichizô 小林一三

Auch Itsuô 逸翁 genannt.



Bekannt als Begründer der Hankyû-Gesellschaft und Vater des Frauen-Theaters Takarazuka (*Takarazuka kagekidan* 宝塚歌劇団).

Leben

Geboren am 3. Januar 1873 in Kawarabe (heute Nirasaki) in der Präfektur Yamanashi. Verstorben mit 84 Jahren am 25. Januar 1957 in Ikeda in der Präfektur Ôsaka.

Im Jahr 1899 in Ôsaka heiratete er seine Ehefrau Niwa Kô 丹羽コウ, damalige *geigi* 芸妓 (Künstlerin in der Unterhaltungsbranche), mit der er drei Söhne Fusao 富佐雄, Taturô 辰郎 und Yonezô 米三, sowie zwei Töchter, Tome とめ und Haruko 春子, hatte.

Kindheit und Jugend

Seine Mutter Fusa フサ, adoptiert von der Familie ihres Onkels Kobayashi nach dem Tod ihrer Eltern, heiratete sie Kobayashis Vater Jinpachi 甚八, der in die Familie der Braut aufgenommen wurde. Nach der Geburt von Ichizô verstarb Fusa an einer Krankheit, woraufhin Ichizôs Vater seinen Sohn zurückließ und in sein Elternhaus zurückkehrte und später erneut heiratete. Ichizô wurde von der Familie seines Onkels aufgenommen.

Mit 15 Jahren ging er nach Tôkyô, um an der Keiô-Privatschule (Keiô gijuku 慶應義塾, heutige Keiô-Universität) zu studieren. Aufbauend auf sein frühes Interesse an Theater und Literatur vertiefte er sich während seiner Studienzeit in Literatur und schrieb Romane.

Leben als Industrieller

Nach seinem Abschluss trat er 1893 eine Stelle in der Mitsui-Bank (Mitsui ginkô 三井銀行) an. 1907 wurde er nach Ôsaka versetzt, kündigte jedoch kurz danach, um bei der Eisenbahngesellschaft Hankaku tetsudô 阪鶴鉄道 als Inspekteur zu arbeiten. Im gleichen Jahr begründete er die Gesellschaft Minô Arima denki kidô 箕面有馬電気軌道 zum Bau von elektrischen Eisenbahnen mit. Nur zwei Monate später kündigte er bei der Hankaku-Gesellschaft und wurde Generaldirektor der Minô-Arima-

Eisenbahngesellschaft, die bald danach in die *Hanshinkyûkô dentetsu* 阪神急行電鉄 unbenannt wurde, als dessen Präsident er ab 1927 fungierte.

Neben der sich stets ausbreitenden Eisenbahngesellschaft wurden von der Hankyû-Gesellschaft ebenfalls Kaufhäuser und Hotels erbaut. Im Jahr 1937 gründete Ichizô die Tôhôte-Filmgesellschaft 東宝, mit der die 1913 gegründete Takarazuka-Organisation verschmolz.

Er reiste auch ins Ausland, besonders Europa, 1935 für etwa vier Monate und 1952 für etwa etwa Monate.

Leben als Kunstinteressierter

Neben seinem Engagement im Bereich Theater und Film hat er in seinem Leben mehrere Romane geschrieben. Sein Interesse an Kunst (besonders Theater und Literatur) begann bereits in seiner Kindheit und er begann bereits in seinen 20er Jahren Kunst zu sammeln. Ebenfalls hat er einige Plakate für die Hankyû-Eisenbahngesellschaft selbst erstellt.

Nicht nur mit Personen aus künstlerischen Bereichen, aber auch aus Wirtschaft und Politik hatte er enge Kontakte. Er bildete ein Netzwerk aus einflussreichen Personen wie Mitsui Takayasu 三井高安, [Gotô Keita](#) 五島慶太, [Nezu Kaiichirô](#) 根塚猪一郎 und [Hatakeyama Issei](#) 畠山一齊 aus Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Sport, Film, Theater, Kunst sowie dem Tee.

Itsuô Museum

Itsuô bijutsukan 逸翁美術館

Das Museum liegt in der Stadt Ikeda in der Präfektur Ôsaka. Es wurde nach Ichizôs Tod noch im gleichen Jahr 1957 eröffnet. In modernem Design gehalten, enthält es ebenfalls einen Museumsshop und einen Teeraum. Die Ausstellung wird viermal jährlich gewechselt und begrenzt sich nicht nur auf antike beziehungsweise historische Artefakte (aus der Sicht von Lebzeiten Kobayashis), sondern inkludiert ebenfalls beispielsweise Werbeplakate der Hankyû-Gesellschaft aus den 1910er bis 1960er Jahren, von denen mehrere von Kobayashi Ichizô selbst gestaltet wurden.

Die Sammlung

Kobayashis Sammlung besteht aus insgesamt etwa 5500 Objekte. Darin enthalten sind etwa 1600 Schriften und Gemälde, 2500 Artefakte aus Porzellan und Keramik, sowie 1300 weitere diverse Objekte. Davon sind etwa 15 als wichtige Kulturgüter und 20 als wichtige Kunstgüter eingestuft. Die Artefakte stammen überwiegend aus Japan, aber auch aus China, Korea, dem Orient sowie dem Westen, besonders Europa und den USA.

Quellen

- HASUMI, Seiichi 蓮見清一: „Takarazuka wo tsukutta otoko. Kobayashi Ichizô no isshô 宝塚を作った男。小林一三の一生“. In: Bessatsu Takarajima 別冊宝島, Nr. 2471 (2016).

- Il, Haruki 伊井春樹: Kobayashi Ichizô ha Takarazuka shôjo kageki ni dono yô na sume wo takushita no ka 小林一三は宝塚少女歌劇にどのような夢を託したのか. Kyôto: Minerva Shobô 2017.
- Il, Haruki 伊井春樹: Kobayashi Ichizô no chiteki bôken. Takarazuka-kageki wo umidashita otoko 小林一三の知的冒険。宝塚歌劇を生み出した男. Tôkyô: Honami Shoten 2015.
- Hankyû bunka zaidan 阪急文化財団: „Itsuô bijutsukan ni tsuite 逸翁美術館について “. <http://www.hankyu-bunka.or.jp/itsuo-museum/about/> (zuletzt aufgerufen am 02.07.2019).
- Hankyû bunka zaidan 阪急文化財団: „Shûzôhin 収蔵品 “. <http://www.hankyu-bunka.or.jp/itsuo-museum/about/collection/> (zuletzt aufgerufen am 02.07.2019).
- Hankyû dentetsu 阪急電鉄: „Hankyû dentetsu no sôgyôsha 'Kobayashi Ichizô' 阪急電鉄の創業者「小林一三」 “. <http://www.hankyu.co.jp/cont/ichizo/> (zuletzt aufgerufen am 02.07.2019).

Michaela Pail

From:
<https://wiki.uni-koeln.de/!kunstsammler-japan/> - Private Kunstsammler in Japan

Permanent link:
https://wiki.uni-koeln.de/!kunstsammler-japan/doku.php?id=kobayashi_ichizo_%E5%B0%8F%E6%9E%97%E4%B8%80%E4%B8%89

Last update: 2019/07/08 18:16

